

- Einzeln, gefellet dem Chor aller Heroen sich zu.
 Freudig tret' ich einher, von deinem Liede verkündet,
 Und der Göttin Blick weilet gefällig auf mir.
 Mild empfängt sie mich dann und nennt mich; es winken die
 hohen
- 130 Göttlichen Frauen mich an, immer die nächsten am Thron.
 Penelopeia redet zu mir, die treueste der Weiber,
 Auch Euadne, gelehnt auf den geliebten Gemahl.
 Jüngere nahen sich dann, zu früh herunter gesandte,
 Und beklagen mit mir unser gemeines Geschick.
- 135 Wenn Antigone kommt, die Schwesterlichste der Seelen;
 Und Polyxena, trüb noch von dem bräutlichen Tod,
 Seh' ich als Schwestern sie an und trete würdig zu ihnen;
 Denn der tragischen Kunst holde Geschöpfe sind sie.
 Bildete doch ein Dichter auch mich; und seine Gesänge,
 140 Ja, sie vollenden an mir, was mir das Leben versagt.“
 Also sprach sie, und noch bewegte der liebliche Mund sich
 Weiter zu reden; allein schwirrend versagte der Ton.
 Denn aus dem Purpurgewölk, dem schwebenden, immer bewegten,
 Trat der herrliche Gott Hermes gelassen hervor.
- 145 Mild erhob er den Stab und deutete; wallend verschlangen
 Wachsende Wolken im Zug beide Gestalten vor mir.
 Tiefer liegt die Nacht um mich her; die stürzenden Wasser
 Brausen gewaltiger nun neben dem schlüpfrigen Pfad.
 Unbezwingliche Trauer befällt mich, entkräftender Jammer,
 150 Und ein moosiger Fels stüzet den Sinkenden nur.
 Wehmut reißt durch die Saiten der Brust, die nächtlichen Tränen
 Fließen, und über dem Wald kündet der Morgen sich an.

Das Wiedersehen.

Er.

- Süße Freundin, noch einen, nur einen Kuß noch gewähre
 Diesen Lippen! Warum bist du mir heute so karg?
 Gestern blühte wie heute der Baum, wir wechselten Küsse
 Tausendfältig; dem Schwarm Bienen verglichst du sie ja,
 5 Wie sie den Blüten sich nahn und saugen, schweben und wieder
 Saugen, und lieblicher Ton süßen Genusses erschallt.
 Alle noch üben das holde Geschäft. Und wäre der Frühling
 Uns vorübergeflohn, eh' sich die Blüte zerstreut?

Sie.

- Träume, lieblicher Freund, nur immer! rede von gestern!
 10 Gerne hör' ich dich an, drücke dich redlich ans Herz.